IDS 2013 schließt mit Rekordwerten

125.000 Besucher bei weltweit größter Dentalmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik.

(cp) – 2.058 Aussteller aus 56 Ländern (davon 68 % aus dem Ausland) nutzten die diesjährige Internationale Dental-Schau, um dem interessierten Fachpublikum auf 150.000 m² Fläche ihre Produktneuheiten zu präsentieren. Auch wenn die IDS nicht unbedingt die relevante Messe für den Bereich KFO darstellt, seien im Folgenden dennoch einige Produktneuheiten aufgeführt.

Ideal Smile® Alignersystem (Fa. DENTSPLY GAC)

Clearguide™ (Fa. Ormco)

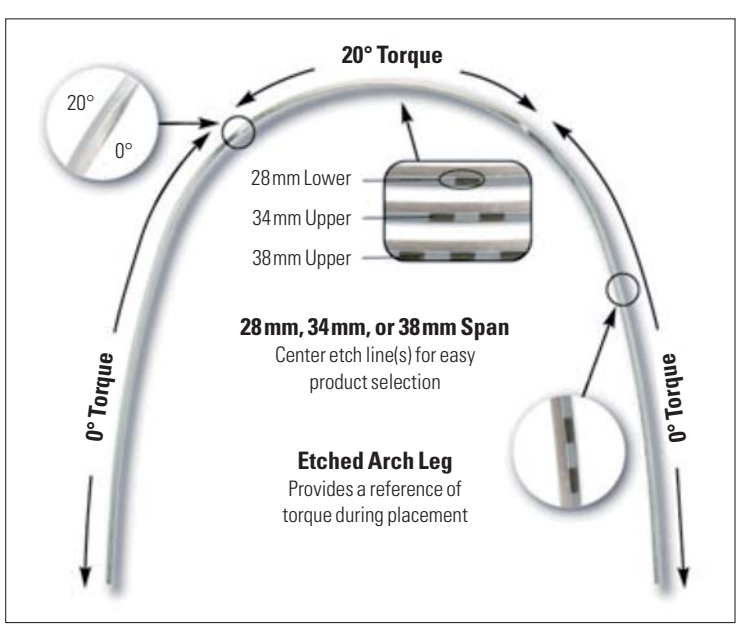
Delta Force (Fa. Masel, Vertrieb über RealKFO)

Brackets/Bögen

Bei DENTSPLY GAC konnten sich die Messeteilnehmer über das erstmals 2012 in Europa präsentierte und nun auch auf dem deutschen Markt verfügbare eclips® Lingualsystem (InOvation® L Brackets, Sentalloy® Bögen) informieren. Dessen Fertigungsprozess umfasst folgende Schritte: Erstellung eines Silikonabdrucks und Versand des Abdrucks an das in der französischen Provence gelegene Labor (Ideal Smile Technocenter). Dort werden auf Grundlage des Abdrucks ein Modell sowie ein digitales Set-up erstellt. Anschließend prüft und genehmigt der Behandler das Set-up für die Positionierung des Bracketsystems. Nach Erstellung und Lieferung des fertigen Transfer-Trays sowie der individualisierten Bögen kann dann wie gewohnt der indirekte Klebeprozess erfolgen.

Dentaurum hat sein Metallbracket discovery® smart ergänzt und bietet das bislang nur im System MBT 22 erhältliche System nun auch in Roth 18 und 22 sowie im System MBT 18 an. Alle Systeme sind wahlweise mit Häkchen auf dem 3er oder Häkchen auf 3er, 4er und 5er erhältlich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das 5er Bracket statt mit einem MBT-konformen In-Out von 1,2 mm mit einem geringeren In-Out von 0,7 mm zu erhalten. discovery® smart ist die um ca. 20 % größenreduzierte Weiterentwicklung des bekannten discovery® Brackets.

Ortho Technology stellte mit TruFlex™ eine neue pre-torqued NiTi-Bogenserie vor. Die Bögen seien insbesondere für den Einsatz passiver SL-Bracketsysteme geeignet und applizierten geringe Kräfte sowie einen präzisen anterioren Torque (20°) zum Aufrichten der Frontzähne. Es sind drei verschiedene Größen (UK: 28 mm; OK 34 bzw. 38 mm) des anterioren Bereichs mit jeweiliger Mittenmarkierung für ein genaues Platzieren mit insgesamt fünf Bogendimensionen (.016″ x .022″, .017″ x .025″, .018″ x .025″, .019″ x .025″, .021″ x .025″) verfügbar.



TruFlex™ (Fa. Ortho Technology)

eclips® Lingualsystem (Fa. DENTSPLY GAC)

Mit Delta Force zeigte Masel (Vertrieb über RealKFO) ein Einstück-Standardbracket mit variabler Friktion, welches als Metall- und Keramikversion erhältlich ist. Es verfügt über einen markanten Dreifach-Okklusal-Tie-Wing sowie erweiterte mesiale bzw. distale Arme und gewährleiste aufgrund seines Designs das variable Platzieren von Ligaturen, wodurch die Friktion zwischen Bracket, Bogen und Ligaturen jederzeit kontrolliert werden könne. Je nach Platzieren der Ligatur werden entsprechend der Behandlungsphase leichte, mittlere oder stärkere Kräfte appliziert.

Aligner

Für die Korrektur leichter Zahnfehlstellungen (Engstand, Lückenschluss, Rotation, Angulation etc.) bietet DENTSPLY GAC in Kürze das Ideal Smile® Alignersystem an, welches zur IDS gelauncht wurde. Es ist für die Behandlung Erwachsener (social six) entwickelt worden und basiert auf dem Point of Force-System. Der Ablauf ist wie folgt: Silikon-Abdruck, Erstellung eines digitalen Set-ups (Labor prüft und empfiehlt Ort und Anzahl der Aktivierungspunkte innerhalb des Aligners), Prüfung und Freigabe, Versand der fertigen Korrekturschienen inklusive der manuell mittels kalibrierter Hillard-Zangen gesetzten Aktivierungspunkte.

Mit Clearguide™ stellte Ormco das erstmals zur letztjährigen AAO gezeigte „Express"-Alignersystem vor, dessen Fertigung auf der Insignia™-Software beruht. Komplett online handhabbar, bietet das System jederzeit die Möglichkeit von Zwischenbehandlungs-Checks, um ggf. eingreifen und Änderungen vornehmen zu können. Clearguide™ ermöglicht Bewegungen von bis zu 2,5 mm pro Zahn, die Zahl der äußerst klar erscheinenden Schienen (keine Herstellungsrillen) beträgt maximal 20.

Die Essix® Plus™ Folien, eine Weiterentwicklung der Essix®-Linie, sind nach ihrem erfolgreichen Start in Amerika nun auch auf dem europäischen Markt (bei ODS) erhältlich. Sie verfügen laut Herstellerangaben über eine noch bessere Transparenz, können extrem lang getragen werden und sind in rund und vierkant für die verschiedenen Tiefziehgeräte erhältlich. Die Folien sind ideal für die Herstellung von Retainern oder Knirscherschienen geeignet und in den Dicken 0.035″ und 0.040″ verfügbar.

Essix® SelectVac™ (Fa. Ortho Technology)

Geräte/Instrumente

Ein neues Vakuum-Tiefziehgerät präsentierte Ortho Technology mit dem Essix® SelectVac™. Dieses sei leichter, schneller (6 inches hg) und sicherer (kein Vorheizen) als andere Geräte und u. a. mit einer Startautomatik sowie einem automatischen Off-Modus des Heizsystems versehen. Es können runde oder viereckige Folien verarbeitet werden. Ein drehbarer Arbeitsbereich gewährleistet ein beidseitiges Erhitzen (z. B. dickerer Materialien).

Ormco hat seinen intraoralen 3-D-Scanner LYTHOS™ vorgestellt, dessen Markteinführung für den Spätsommer 2013 geplant ist. Die Scan-Zeit für einen Patienten soll in weniger als zehn Minuten durchführbar sein. Die

LYTHOS™ (Fa. Ormco)

Daten werden hierbei in eine Cloud geladen und dienen dann als Vorlage zur Erstellung von individualisierten Brackets des Insignia™ Systems (und künftig dann auch zur Erstellung von Insignia Alignern sowie Insignia Lingualbrackets, welche bereits in Planung sind).

Eine neue Behandlungseinheit mit Multimediakonzept konnten Interessierte am Stand von ULTRADENT kennenlernen. vision U ist mit einem 21,5 Zoll großen, hochauflösenden Multi-Touch-Screen versehen und lässt sich mit Smart-Touch-Gestik so schnell bedienen wie ein Tablet-PC. Info- und Entertainment-Funktionen (z. B. Speichern und Abrufen von Info- oder Imagefilmen, Unterhaltungsprogrammen etc.) sorgen für einen effizienten Praxisablauf und können z. B. bei der Patientenberatung eingesetzt werden. vision U kann die im System gespeicherten Patienten-

ULTRADENT präsentierte auf der IDS seine neue Behandlungseinheit vision U. *(Foto: Pasold)*

daten und -bilder anzeigen, aber auch auf Daten der Praxissoftware zugreifen. Zum System gehören eine Intraoralkamera mit Autofokus-Bar-/QR-Code-Erkennung sowie ein interaktiver 2-D/3-D-Röntgenviewer (JPG, DICOM). Eine zusätzliche Funktion wird mit der Aufzeichnung aller Daten vor, während und nach der Behandlung geboten, was eine Vereinfachung des QM sowie mehr Sicherheit für die Praxis bedeute. Dazu können sich alle Mitarbeiter einer Behandlung schnell per QR-Code und Intraoralkamera anmelden. Sie erhalten vom System vor und nach der Behandlung entsprechende Reinigungs- und Hygienehinweise, die nach Durchführung per Fingertipp bestätigt, registriert, gespeichert und angezeigt werden.

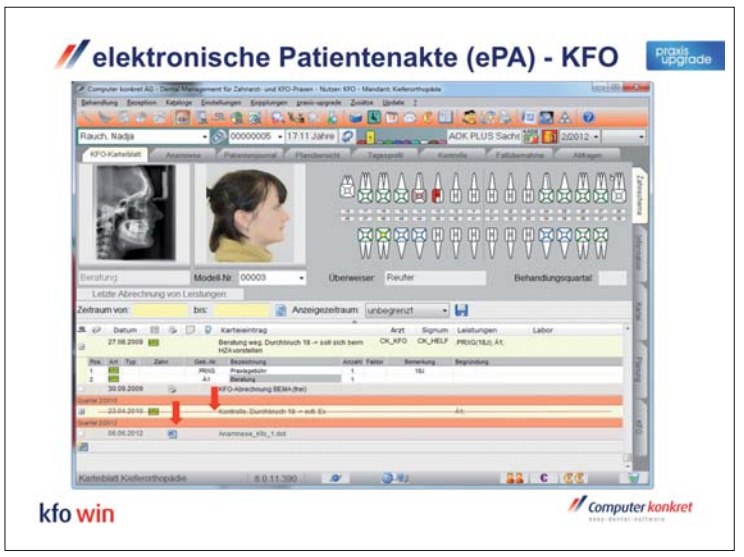
elmex® ProClinical® A1500 (Fa. GABA)

GABA stellte mit elmex® ProClinical® A1500 eine elektrische Zahnbürste vor, die dank spezieller Smart-Sensoren automatisch ihre Geschwindigkeiten und Reinigungsaktionen an die Position des Bürstenkopfs im Mund anpasst. Sie biete mit bis zu 32.500 Schwingungen pro Minute eine überlegene Reinigungsleistung und entferne fünf Mal mehr Plaque am Zahnfleischrand.

Weitere Neuheiten

Mit Froggy® Mouth zeigte DENTSPLY GAC eine Apparatur zum funktionellen Trainieren der Zunge für die Frühbehandlung. Diese soll laut Herstellerangaben 15 Minuten am Tag für die Dauer von ca. vier Wochen parallel zur Therapie getragen werden und bewirke die Entwicklung eines korrekten Schluckmusters. Ober- und Unterlippe werden in die Schiene eingebracht und animieren den jungen Patienten, durch die Nase zu atmen. Froggy® Mouth ist in drei Größen verfügbar – small und large (für Kinder) sowie Ado (für Heranwachsende).

Vor dem Hintergrund der papierlosen, digitalen KFO-Praxis und des neuen Patientenrechtegesetzes (dieses hat zum 1.2.2013 den Bundesrat passiert) sowie den darin festgeschriebenen Paragrafen 630 f (Dokumentation der Behandlung) bzw. 630 h (Beweislast bei Haftung für Behandlungs- und Aufklärungsfehler) hat Computer konkret seine Softwarelösungen optimiert. So ist für kfo-win® (künftig auch in fr-win®) das neue Modul „security extended“ verfügbar. Dieses gewährleiste eine sichere und nachweisbare Dokumentation, indem es angemeldete Programmnutzer automatisch namentlich in der elektronischen Patientenakte (ePA) registriert. Zudem werden nachträgliche Änderungen von Einträgen in ePA durch Streichungen dokumentiert. Auch im Management digitaler Dokumente sind mit dms.net erweiterte Lösungsangebote hinsichtlich Nachvollziehbarkeit bei Änderung an Dokumenten (Versionierung) verfügbar. Dadurch würde höchste Transparenz und Sicherheit in der elektronischen Patientenakte gewährleistet. Im Rahmen des Qualitätsnetzwerk „praxis-upgrade“ ist das Unternehmen weitere Kooperationen, wie z. B. mit der ZA – Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG oder den Firmen SICAT GmbH und Comcotec GmbH, eingegangen. Inhalte sind jeweils abgestimmte Schnittstellen und vereinfachte Kommunikation zwischen den Programmen. KN



kfo-win® (Fa. Computer konkret)

Froggy® Mouth (Fa. DENTSPLY GAC)

Lingualexperten informieren über neueste Behandlungstools

Am 27./28. September 2013 lädt die Firma adenta zu einem Zwei-Tages-Kurs mit Dr. Pablo A. Echarri und Dr. Hatto Loidl an die Universität München.

Mit Dr. Pablo A. Echarri (l.) und Dr. Hatto Loidl geben am 27./28. September 2013 gleich zwei Experten ihr umfangreiches Wissen rund um die Anwendung der zwei- sowie dreidimensionalen Lingualtechnik weiter.

Wer die einmalige Gelegenheit ergreifen möchte, gleich zwei Lingualexperten zu erleben, der sollte sich folgenden Termin vormerken. So findet am 27./28. September 2013 – und somit pünktlich zum beliebten Münchener Oktoberfest – ein Zwei-Tages-Kurs mit Dr. Pablo A. Echarri und Dr. Hatto Loidl zum Thema zwei- und dreidimensionale linguale Kieferorthopädie statt. Veranstaltungsort ist die Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Bei Dr. Pablo A. Echarri wird die CLO³-Technik in drei Schritten im Mittelpunkt stehen. Diese Technik stellt eine Weiterentwicklung des vom Referenten entwickelten CLO-Technik-Protokolls (Custom-made Lingual Orthodontics) dar. Mit deren Hilfe können kleinere Fehlstellungen der Frontzähne (4–4) bei dreidimensionaler Kontrolle und binnen kurzer Behandlungszeiten (drei bis sechs Monate) korrigiert werden. Dr. Echarri, Gründungsmitglied der WSLO (World Society of Lingual Orthodontics), kann auf langjährige klinische Erfahrungen im Bereich der lingualen Orthodontie zurückblicken und wird im Kurs detailliert das 3-Schritte-Konzept genannter Technik vorstellen. Dabei werden u. a. Indikationen und Kontra-Indikationen, der Laborprozess (Erstellen einer individuellen Bracketbasis mit und ohne Set-up-Notwendigkeit mithilfe der Indirect Bonding Mashine) sowie Klebeprotokolle erläutert. Zudem wird anhand klinischer Fälle auf die Behandlung von Lückenschlüssen und Engständen eingegangen.

Dr. Hatto Loidl – ein ebenfalls international anerkannter Experte der Lingualtechnik – wird sich dem Thema Biomechanik bei Anwendung der Lingualtechnik widmen. So werden u. a. das klinische Protokoll sowie der Klebeprozess mithilfe des SMART JIG und QMS-Systems sowie der Laborprozess hinsichtlich des Hiro-Systems Gegenstand des Kurses sein. Zudem wird insbesondere auf biomechanische Aspekte (Widerstandszentrum, wirkende Kräfte, vertikale/horizontale Momente etc.) sowie Bowing- und Fence-Effekt eingegangen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen praktischen Übungsteil mit Bracketkleben am Live-Patienten, umfangreichen Hands-on-Part sowie Fallpräsentationen und -diskussion.

Die Fortbildung wird in englischer sowie deutscher Sprache durchgeführt. Für die Teilnahme werden 20 Fortbildungspunkte gemäß den Empfehlungen von BZÄK und DGZMK gewährt. Die Kursgebühr beträgt bei Anmeldung bis zum 10. Juni 795,– € zzgl. 19 % MwSt., danach 995,– € zzgl. MwSt. Studenten und Assistenten erhalten einen Preisnachlass von 30 %. In der Gebühr enthalten sind der Kurs inklusive aller Unterrichtsmaterialien, Getränke sowie ein Mittagessen auf dem Münchener Oktoberfest. Es sind Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen in umliegenden Hotels reserviert. Da zeitgleich das Oktoberfest stattfindet, sollten Interessierte jedoch nicht allzu lang mit ihrer Buchung warten.

Nähere Informationen sowie Kursanmeldung unter angegebenem Kontakt. KN

Wer der wachsenden Nachfrage nach einer unsichtbaren KFO-Behandlung mit Wissen und klinischer Erfahrung – auch hinsichtlich neuester Behandlungstools – begegnen möchte, ist bei dieser Fortbildungsveranstaltung bestens aufgehoben. *(Fotos: Dr. Hatto Loidl)*

KN Adresse

adenta GmbH
Gutenbergstraße 9
82205 Gilching
Tel.: 08105 73436-0
Fax: 08105 73436-22
info@adenta.com
www.adenta.de